

# 11. Protokoll (zum 19.05.2026)

Zeit: 20:00 -21:40 Uhr – anwesend: Gerrit, Jan, Jonas, Johannes, Friedrich

**SINNVOLL VORLESEN IST SO GUT WIE ÜBERSETZEN: Γέρων και θάνατος**

**ÜBERSETZUNG INS GRIECHISCHE ZU HEUTE:**

- a) Ein Philosoph geht auf einem einsamen Weg und liest ein Buch (Schrift).  
Φιλόσοφος ἐν ὁδῷ ἐρήμῃ βαδίζει καὶ γραφὴν ἀναγιγνώσκει.
- b) Weil er aber nicht auf (πρός) den Weg sieht (βλέπω), fällt (εἰσπίπτω) er in einen Brunnen (τὸ φρέαρ, φρέατος).  
ὡς δὲ πρὸς τὴν ὁδὸν οὐ βλέπει εἰς φρέαρ εἰσπίπτει.
- c) Ein Bauer kommt zu (ἐπί m.Akk.) demselben Brunnen  
und bemerkt (erkennt) ihn darin (ἔνδον).  
γεωργὸς δὴ ἐπὶ τὸ αὐτὸ φρέαρ ἦκει καὶ αὐτὸν ἔνδον γιγνώσκει.
- d) Er sagt: „Was ist <das>?“,  
λέγει δέ: τί γὰρ τοῦτο;
- e) Zwar kannst du (bist du fähig zu) lesen, aber den Weg siehst du nicht.  
δυνατὸς μὲν εἶ ἀναγιγνώσκειν, τὴν δὲ ὁδὸν οὐ βλέπεις.
- f) Bist du also klug (σοφός)?“  
ἄρα οὖν σοφὸς εἶ;

**Fragen dazu:**

- τὸ φρέαρ, τοῦ φρέατος, τῷ φρέατι, τὸ φρέαρ  
τὰ φρέατα, τῶν φρεάτων, τοῖς φρέασι(ν), τὰ φρέατα  
Auch für φρέαρ gilt die Regel für alle Neutra: Nom.Sg.n. = Akk.Sg.n. und Nom.Pl.n. = Akk.Pl.n.  
Zudem enden alle Nom./Akk.Pl. auf -ᾶ.
- Oblique Kasus (schiefe Fälle) heißen alle Kasus außer den Nominativen.
- Die Konjunktion ὡς „wie“ ist zugleich kausal „weil, da“, temporal „als, nachdem“ oder leitet einen Objektsatz ein „dass“.  
ἐπεὶ „da, weil“ (kausal) oder „als,nachdem“ (temporal) kam bisher noch nicht vor.
- Die meisten Partikel sind postpositiv, stehen also nie an erster Stelle eines Satzes.
- ἄρα „?“ bildet eine Ausnahme. Im Dt. wird die Satzfrage durch Spitzenstellung des Verbs ausgedrückt, wir haben aber zur Unterstreichung das postpositive „etwa“, wo die Antwort „nein“ nahegelegt wird.
- Hinweis: Ich bitte darum, zu meiner Erleichterung das Klammersystem zu beachten.

**DEMONSTRATIVUM οὗτος, αὕτη, τοῦτο:**

οὗτος, αὕτη, τοῦτο weist auf Näherliegendes hin: „dieser, diese, dieses“,  
ἐκεῖνος, ἐκεῖνη, ἐκεῖνο aber auf Fernerliegendes: „jener, jene, jenes“.

Die Formen und Erläuterungen habe ich in „Deklination/Pronomina“ eingearbeitet.

**DAS PARTIZIP PRÄSENS AKTIV (PART.PR.A.):**

Es wird mit dem Themavokal -o- und dem Stammauslaut -vt- gebildet, also  
im Maskul. und Neutrum wie γέρων, γέροντος nach der 3. Deklination: διδάσκων < \*διδάσκ-ο-ντ + Dehnung,  
und im Femininum wie etwa πᾶσα (< πάντ-ια) nach der a-Deklination: διδάσκουσα < \*διδάσκ-ο-ντ-ιά.

Ausführliche Darstellung der Formen mit Erläuterungen in „Nominalstämme auf -ντ-“.

(Hier habe ich den methodischen Fehler begangen, keine Anwendung des Part.Pr.A. in Texten zu zeigen.  
Ich werde das beim nächsten Treffen nachholen.)

## DAS ENKLITIKON τε:

- 1) τε „und“ kann für jedes καί eintreten, jedoch steht es hinter dem Wort, das es in eine Aufzählung einbindet; das „und“ muss also in der Übersetzung vor das Wort mit τε gesetzt werden:
- 2) οἱ μέγιστοι θεοὶ τῶν Ἀθηναίων ἦσαν  
Die gößten Götter der Athener waren  
Ἀθηνᾶ καὶ Ποσειδῶν καὶ Δημήτηρ καὶ Διόνυσος,  
Athene [und], Poseidon [und], Demeter und Dionysos,  
Ἀθηνᾶ καὶ Ποσειδῶν καὶ Δημήτηρ Διόνυσος τε,  
Athene [und], Poseidon [und], Demeter und Dionysos,  
Ἀθηνᾶ Ποσειδῶν τε καὶ Δημήτηρ καὶ Διόνυσος.  
Athene [und], Poseidon [und], Demeter und Dionysos.
- 3) Es kann auch korrelativ statt καί vor der Aufzählung, also nach dem ersten Glied stehen:  
καὶ Ἀθηνᾶ καὶ Ποσειδῶν καὶ Δημήτηρ καὶ Διόνυσος.  
Sowohl Athene als auch Poseidon und Demeter und Dionysos.  
Ἀθηνᾶ τε καὶ Ποσειδῶν καὶ Δημήτηρ Διόνυσός τε.  
Sowohl Athene als auch Poseidon und Demeter und Dionysos.  
Da das dt. Korrelativum häufig schwerfällig wirkt, kann es auch fortgelassen werden.

## EIN BEISPIEL DAZU VON HERAKLIT:

Ποταμοῖς τοῖς αὐτοῖς ἐμβαίνομέν τε καὶ οὐκ ἐμβαίνομεν,  
„In dieselben Flüsse steigen wir [sowohl ...] ein und steigen wir nicht ein.“  
εἶμέν τε καὶ οὐκ εἶμεν. attisch: ἐσμέν τε καὶ οὐκ ἐσμεν.  
„wir sind [sowohl...] und wir sind nicht.“

## DER INFINITIV MIT AKKUSATIV (ICA):

- 1) ὁ γέρων κελεύει τὸν θάνατον τὸ φορτίον ἐπὶ τὸν ὤμὸν αὐτοῦ αἶρειν.  
a) Der Greis fordert den Tod auf, die Last auf seine Schulter zu heben.  
b) Der Greis fordert, dass der Tod die Last auf seine Schulter hebt.
- 2) ὁ γέρων ἐθέλει τὸν θάνατον τὸ φορτίον ἐπὶ τὸν ὤμὸν αὐτοῦ αἶρειν.  
Der Greis will, dass der Tod die Last auf seine Schulter hebt.

Im Fall 1) kann in der Phrase τὸν θάνατον ... αἶρειν a) τὸν θάνατον als AO zu κελεύει + Inf. übersetzt werden. Oder wir fassen b) den Akk. gleichsam als Subjekt (Subj.Akk.) und den Inf. gleichsam als Prädikat (Präd.Inf.) auf. Die Phrase τὸν θάνατον ... αἶρειν wird demnach satzwertig und kann mit einem dass-Satz übersetzt werden, in dem der Subj.Akk. vollends zum Subjekt und und der Präd.Inf. vollends zum Prädikat wird.

Wir haben im Dt. ähnliches bei den Verben der Wahrnehmung (die im Gr. allerdings anders konstruiert werden):

a) Ich sehe dich (Subj.Akk.) kommen (Präd.In.) oder b) Ich sehe, dass du (Subj.) kommst (Präd.).

Im Fall 2) allerdings kann der Ica im Dt. nur mit dem dass-Satz übersetzt werden. Und so etwas kommt oft vor.

## NEUÜBERSETZUNG:

**Apostelgeschichte, 8,26 ff.** (adaptiert)

- 1 8.26 Ἄγγελος δὲ Κυρίου πρὸς Φίλιππον λέγει·  
Und ein Engel des Herrn sagt zu Philippos:
- 2 βάδιζε κατὰ μεσημβρίαν ἐπὶ τὴν ὁδὸν τὴν ἀπὸ Ἱερουσαλήμ εἰς Γάζαν· ἡ ὁδὸς ἐστὶν ἔρημος.  
Geh nach Süden auf den Weg von Jerusalem nach Gaza; der Weg ist einsam.
- 3 8.27 ὁ δὲ βαδίζει. καὶ ἰδοὺ, ἄνθρωπος Αἰθίοψ εὐνοῦχος δυνατὸς Κανδάκης τῆς βασιλείας Αἰθιοπίων,  
Der aber geht. Und siehe, ein Aithiopier, mächtiger Kämmerer Kandakes der Königin der Äthiopier,
- 4 ὅς ἐστιν ἐπὶ τοῦ θησαυροῦ, διατρίβει ἐν Ἱερουσαλήμ καὶ θεὸν θεραπεύει.  
der {über dem Schatz ist} <ihren> Schatz verwaltet, hält sich in Jerusalem auf und verehrt Gott.

- 5 8.28 νῦν δὲ τοὺς ἁγίους τόπους καταλείπει ἐν ἄρματι καὶ ἀναγιγνώσκει τὴν γραφὴν τὴν ἁγίαν.  
Nun aber verlässt er die heiligen Orte in einem Wagen und liest die heilige Schrift.
- 6 8.29 λέγει δὲ τὸ πνεῦμα τῷ Φιλίππῳ· Πρόστρεχε πρὸς ἐκεῖνο τὸ ἄρμα.  
Und der Geist sagt Philippos: „Lauf zu jenem Wagen.“
- 7 8.30 προστρέχει δὲ ὁ Φίλιππος καὶ ἀκούει, ὡς ὁ εὐνοῦχος ἀναγιγνώσκει τὴν γραφὴν.  
Und Philippos läuft hin und hört wie der Kämmerer die Schrift liest.

Anmerkungen dazu:

- zu 1), 3) und 6): Eigennamen können im Gr. mit (6) und ohne (1, 3) Artikel verwendet werden. Im Dt. stehen Eigennamen ohne Artikel.
- Das Substantiv Κύριος wird hier wie ein Eigenname benutzt, im Dt. aber als Substantiv mit Artikel.
- zu 4) Ἱεροσολήμω mit Gravis, weil hier ein Satz endet und danach ein neuer beginnt. Es könnte ein Komma stehen.

**NÄCHSTES TREFFEN:** Di, 26.05.2026, 20:00 Uhr

### **VORBEREITUNG DAFÜR:**

- 1) Bitte dieses Protokoll mit den verlinkten Seiten durcharbeiten und die Paradigmata lernen.  
Dabei die heutige Neuübersetzung gut zur Wiederholung und zum Vorlesen vorbereiten.
- 2) Die Vokabeln t2 bitte wiederholen bzw. bis zum Ende lernen.
- 3) Den Text T2 bis zum Ende interlinear übersetzen und mir bitte zuschicken.
- 4) Übersetzt bitte ebenfalls interlinear und mit genügend Zeilenabstand ins Griechische (es muss nicht alles sein):
  - a) Der Spruch (λόγος) des Philosophen Ἡράκλειτος zeigt, dass (IcA) jeder Mensch in (εἷς) denselben Fluss hineinsteigt und nicht in denselben, weil der Fluss (ἀεὶ) immer vorbei-(παρᾶ-)geht und immer ein anderer ist und ebenso (ὁμοίως) der Mensch immer ein anderer ist, wenn er in ihn hineinsteigt.
  - b) Wenn wir nämlich zu jemandem sprechen, sehen und hören wir diesen Menschen und sehen und hören nicht diesen, sondern jenen anderen, und sind selbst nicht dieser, sondern jener andere, weil uns (Akk. ἡμᾶς) jeder Augenblick (καιρός) verändert (μεταβάλλω), sowohl den Sprechenden als auch den Hörenden.
  - c) Und Heraklit lehrt, dass (IcA) die Zeit immer alles (= alle Dinge) verändert, sodass (ὥστε) alles zugleich (ὁμοῦ) ist und nicht ist.